

650 Wanderungen in 20 Jahren

Führungswechsel in der Scholl-Wandergruppe an der Akademie für Ältere Heidelberg

Wandern ist nicht nur gesund, es kann auch Gemeinschaft und Zusammenhalt stiften – wenn es regelmäßig passiert, wie an der Akademie für Ältere Heidelberg. Hier feiert gerade die Wandergruppe Scholl ihr 20-jähriges Bestehen und die Übergabe der Leitung in neue Hände nach zehn Jahren. „Es hat uns viel Spaß gemacht! Doch jetzt freuen wir uns darauf, in die zweite Reihe zu treten!“, sagen Horst Karl Kunz und Klaus Haas.

Immer donnerstags zieht es die durchschnittlich 30-köpfige Truppe unter der Leitung von Horst Karl Kunz und Klaus Haas hinaus in die Natur zu kulturhistorischen Wanderungen, bei denen Burgen, Schlösser, Klöster oder andere schöne Orte angesteuert werden. Die allererste Wanderung fand am 24. August 2000 auf Initiative von Alfger Scholl und seinem Hund Yuppi statt. Sein durchaus nicht uneigennütziges Motto lautete: „Wenn es einen festen Termin gibt, kommen Herr und Hund aus dem Haus!“

Bei schönstem Wetter ging es damals mit 15 Personen vom Langen Kirschbaum zum Philosophenweg. Die Chemie unter den Teilnehmer*innen stimmte und so hatte die Gruppe nun jeden Donnerstag ein neues Ziel und bis zum Jahr 2010 einige hundert Wanderungen absolviert. Nach dem plötzlichen Tod von Alfger Scholl im selben Jahr übernahmen spontan Horst Karl Kunz und Klaus Haas die Leitung. Es sollte im Scholl'schen Sinne weitergehen.

So konnten die beliebten Wanderungen bis heute nahtlos fortgesetzt werden. „Es gab viel positive Resonanz. Doch nach zehn Jahren möchten wir jetzt mehr Zeit für unsere Familien haben!“ sagen Horst Karl Kunz und Klaus Haas. Die Wanderungen werden zukünftig von zwei erfahrenen Wanderleiter*innen weitergeführt, die bereits seit Jahren Teil der Wandergruppe sind. Sie freuen sich darauf, die Leitung der Gruppe im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens zu übernehmen. Die Geschäftsleitung der Akademie dankt den langjährigen sowie den neuen Wanderleiter*innen und ist überzeugt: „Der Geist der Akademie lebt von solch einem tollen ehrenamtlichen Engagement – und trägt auch zukünftig zu ihrem Bestehen bei!“